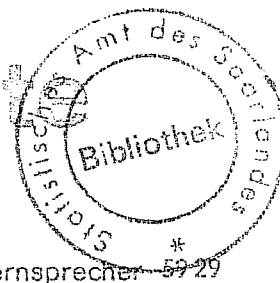


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 59-29

*) C I 1 - j/1975

Ausgegeben am 19. Januar 1976

Bodennutzung im Saarland 1975

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1975 veröffentlicht. In der Bodennutzungsvorerhebung wurden dabei alle Betriebe mit 0,5 ha und mehr Gesamtfläche erfaßt. Die auf den Ergebnissen der Vorerhebung aufbauende Bodennutzungshaupterhebung wird dagegen nur repräsentativ durchgeführt und erstreckt sich auf eine bestimmte Auswahl von Betrieben mit Anbau auf dem Ackerland. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde die Nutzung des Ackerlandes nur als Landesergebnis hochgerechnet, für den Erhebungsbereich der Hauptnutzungs- und Kulturarten werden neben Landesergebnissen auch Kreisergebnisse veröffentlicht.

Ergebnisse

Die Wirtschaftsfläche des Saarlandes, d.h. die Gesamtfläche, die den Betriebsinhabern mit Sitz im Saarland zur Verfügung stand, umfasste 1975 insgesamt 256 653 Hektar. Davon entfielen rund 45 % (115 815 ha) auf landwirtschaftlich genutzte Flächen einschließlich Gartenbau und Sonderkulturen, 5,4 % (13 950 ha) der Gesamtfläche lagen brach und knapp ein Drittel (80 692 ha) war mit Wald bedeckt. Der Rest, rund ein Sechstel, verteilte sich auf Gebäude-, Industrie- und Verkehrsflächen sowie auf Gewässer, Grünanlagen, Sport-, Flug-, Übungsplätze u.s.w.. Die seit 1970 festzustellende rückläufige Entwicklung der landwirtschaftlich genutzten Fläche hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt. In den beiden letzten Jahren war sogar ein stärkerer Rückgang der LF wie auch der Waldfläche (- 419 ha bzw. - 243 ha) zu Gunsten von Brachland und der sonstigen Liegenschaften festzustellen.

Die Nutzung des Ackerlandes wich 1975 infolge der ungünstigen Witterungseinflüsse bei der Feldbestellung im vorausgegangenen Herbst von der Nutzung in den letzten Jahren stärker ab. Nur 70 % der vorgesehenen Flächen konnten mit Wintersaaten bestellt werden, wodurch Verschiebungen im Anbau von Feldfrüchten eintraten. Innerhalb der Getreidearten waren bei Brotgetreide Anbaueinschränkungen von fast 18 % festzustellen, die ausschließlich auf den geringeren Anbau von Wintersaaten zurückzuführen sind. Beim Futter- und Industriegetreide war dagegen eine Anbauerweiterung von gut einem Zehntel zu verzeichnen. Von den Anbaueinschränkungen bei den Hackfrüchten waren wiederum die Kartoffeln am stärksten betroffen.

In der Gruppe der Futterpflanzen waren die Anbauflächen bei Klee und Klee gras um etwa 10 % geringer als im Vorjahr, während beim Grasanbau (Ackerwiesen und Ackerweiden) gut 3 % mehr Flächen nachgewiesen wurden. Die mit Grünmais bestellten Flächen wurden 1975 um fast ein Fünftel erweitert. Nur geringfügige Veränderungen waren bei den Sonderkulturen zu verzeichnen.

Insgesamt waren 1975 die als Ackerland genutzten Flächen um 580 Hektar (— 0,9 %) kleiner als im Vorjahr.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

5. S.

H a u p t n u t z u n g s - u n d K u l t u r a r t e n

Aufgliederung der Gesamtfläche	Fläche in ha				
	1975	1974	1970	1965	1960
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	115 815	116 234	120 954	117 284	108 773
Brachland (Sozialbrache)	13 950	13 491	10 780	16 198	24 521
Waldfläche	80 692	80 935	81 589	82 158	82 916
Sonstige Liegenschaften	46 196	46 074	43 523	41 356	40 787
d a v o n :					
Unkultivierte Moorflächen, Sumpfflächen	227	229	211	198	652
Öd- und Unland	8 421	8 388	7 426	7 427	8 957
Gebäude-, Hof-u. Industrieflächen	16 721	16 654	15 877	15 052	13 915
Strassen, Wege, Eisenbahnen	14 822	14 748	14 069	13 092	12 193
Gewässer	2 185	2 246	2 313	2 389	2 379
Park-, Grünanlagen u. Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Übungsplätze	3 820	3 809	3 627	3 149	2 691
Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche)	256 653	256 734	256 846	256 996	256 997

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1975	1974	1970	1965	1960
Ackerland	64 495	65 075	67 097	65 577	59 671
Dauervergrünland	41 390	41 348	43 878	40 263	38 820
d a v o n :					
Wiesen	23 869	23 917	26 352	30 263	32 312
Mähweiden	8 692	8 623	6 538	.	.
Weiden	7 234	7 184	8 757	8 980	5 999
Hutungen und Streuwiesen	1 595	1 624	2 231	1 020	509
Gartenland	8 559	8 424	8 494	8 675	7 514
Obstanlagen	1 119	1 136	1 275	2 589	2 619 ¹⁾
Baumschulen	100	99	118	95	97
Rebland	95	95	90	83	48
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	57	57	2	2	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	115 815	116 234	120 954	117 284	108 773

1) Einschliesslich nicht bewirtschafteter Obstanlagen 1960.

Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1975

Kulturarten und sonstige Flächen	Saar- land	Stadt- verband Saarbrücken	Landkreise					
			Merzig- Wadern	Naun- kirchen	Saar- louis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel	
								ha
I. Ackerland - nur bewirtschaftetes Ackerland einschl. Sommerbauäcker- (brachliegendes Ackerland s. Pos. IX)	64 495	5 770	15 906	4 522	15 148	11 181	11 968	
II. Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	8 559	2 593	993	1 104	1 558	1 421	890	
III. Obstanlagen (als Hauptnutzung)	1 119	119	217	186	226	200	169	
IV. Baumschulen	100	12	72	2	6	5	3	
V. Dauergrün- land - nur genutz- te Flächen - (nicht mehr genutzte Flächen siehe Pos. IX)	a) Wiesen - Nutzung durch Schnitt zur Futtergewinnung -	23 869	2 339	3 485	3 174	3 533	5 824	5 514
	b) Mahweiden - Nutzung regelmäßig durch Schnitt und Beweidung -	8 692	513	2 312	1 330	1 147	1 226	2 164
	c) Weiden - Nutzung durch Be- weidung - (Ohne Hutungen)	7 234	622	1 772	1 020	1 071	1 447	1 302
	d) Hutungen und Streuwiesen - Flächen mit geringer, meist gelegentlicher Nutzung z.B. Schaf- hutungen -	1 595	140	319	276	268	193	399
VI. Rebland	a) im Ertrag stehende Rebflächen	83	-	83	-	-	-	-
	b) nicht im Ertrag stehende Reb- flächen - Junganlagen, Reb- schulen, Rebbrache -	12	-	12	-	-	-	-
VII. Korbweiden- u. Pappelanlagen sowie Weihnachts- baumkulturen ausserhalb des Waldes	57	0	6	14	23	1	13	
VIII. Landwirtschaftlich genutzte Flächen: (Summe I - VII)	115 815	12 108	25 177	11 628	22 982	21 498	22 422	
IX. Nicht mehrgenutzte landwirtschaftliche Flächen	13 950	2 776	1 883	1 618	2 497	2 204	2 972	
X. Öd- und Unland	8 421	1 718	994	1 027	1 751	1 398	1 533	
XI. Unkultivierte Moorflächen, Sumpfflächen	227	23	48	29	56	28	43	
XII. Wald	80 692	18 882	19 285	5 649	8 311	15 251	13 314	
XIII. Gewässer	2 185	192	573	240	544	267	369	
XIV. Gebäude- und Hofflächen (einschl. Industrie- flächen)	16 721	5 418	1 639	2 859	3 043	2 324	1 438	
XV. Strassen, Wege, Eisenbahnen	14 822	3 305	2 327	1 542	2 787	2 460	2 401	
XVI. Park-, Grünanlagen und Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Übungsplätze	3 820	829	454	661	630	730	516	
XVII. Gesamtf läche (= Wirtschaftsfläche, Summe VIII - XVI)	256 653	45 251	52 380	25 253	42 501	46 160	45 008	

Nutzung des Ackerlandes im Saarland

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1975	1974	1970	1965	1960
		ha				
	<u>Getreide</u>					
1	Winterweizen	6 222	9 636	9 481	10 622	9 757
2	Sommerweizen	4 020	2 377	2 534	2 308	949
3	Weizen zusammen (1 - 2)	10 242	12 013	12 015	12 930	10 716
4	Winterroggen	5 559	7 141	7 265	7 743	6 445
5	Sommerroggen	159	117	182	350	593
6	Roggen zusammen (4 - 5)	5 718	7 258	7 447	8 093	7 038
7	Winterunggetreide	293	311	241	514	880
8	Wintergerste	1 118	1 547	970	976	744
9	Sommergerste	12 655	10 884	8 748	5 076	2 985
10	Gerste zusammen (8 - 9)	13 773	12 431	9 718	6 052	3 729
11	Hafer	9 745	8 890	8 812	7 294	8 547
12	Sommerunggetreide	3 574	2 788	3 050	2 429	1 628
13	Körnermais	339	367	381	52	17
14	Getreide insgesamt (1 - 13)	43 684	44 058	41 664	37 994	32 555
	<u>Hülsenfrüchte zum Ausreifen (Körnergewinnung)</u>					
15	Speiseerbsen und -bohnen	9	9	0	7	16
16	Ackerbohnen	195	245	274	88	9
17	Alle anderen Hülsenfrüchte (auch in Gemisch mit Getreide)	119	51	80	120	104
18	Hülsenfrüchte insgesamt (15 - 17)	323	305	354	215	129
	<u>Hackfrüchte</u>					
19	Frühkartoffeln (gewöhnliche und vorgekeimte)	713	622	764	655	492
20	Mittelfrühe und Spätkartoffeln	5 829	6 301	7 545	7 663	9 474
21	Kartoffeln zusammen (19 und 20)	6 542	6 923	8 309	8 318	9 966
22	Zuckerrüben zur Rüben Gewinnung	25	24	19	127	152
23	Runkelrüben zur Rüben Gewinnung	2 549	2 643	3 283	3 759	4 591
24	Kohlrüben zur Rüben Gewinnung	85	132	87	244	195
25	Futterrüben zusammen (23 u. 24)	2 634	2 775	3 370	4 003	4 786
26	Alle anderen Hackfrüchte (Futterröhren, Futterkohl usw.)	215	134	201	217	128
27	Hackfrüchte insgesamt (19 - 25)	9 416	9 856	11 899	12 665	15 032

noch: Nutzung des Ackerlandes im Saarland

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1975	1974	1970	1965	1960
		ha				
	<u>Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse</u>					
28	Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen o. Gartengewächsen im Freiland und unter Glas	376	385	444	463	366
29	Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau) im Freiland und unter Glas	74	76	57	68	187
30	Alle anderen Gartengewächse	49	52	73	67	
31	Gemüse, Erdbeeren usw. i n s g e s a m t (28. - 30)	499	513	574	598	553
	<u>Handelsgewächse</u>					
32	Winterraps	272	320	72	62	28
33	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	116	63	39	45	76
34	Raps und Rüben z u s a m m e n (32 u. 33)	388	383	111	107	104
35	Rüben und Gräser zur Samengewinnung	23	6	-	13	35
36	Alle anderen Handelsgewächse ¹⁾	1	1	13	3	3
37	Handelsgewächse i n s g e s a m t (32 - 36)	412	390	124	123	142
	<u>Futterpflanzen</u>					
38	Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch	3 165	3 544	4 410	4 211	4 410
39	Luzerne	530	579	1 692	2 131	2 230
40	Grasanbau	3 523	3 412	4 164	4 889	2 850
41	Grünmais, Silomais	1 677	1 368	462	308	82
42	Alle anderen Futterpflanzen ²⁾	852	640	1 338	1 459	406
43	Futterpflanzen i n s g e s a m t (38-42)	9 747	9 543	12 048	12 998	9 978
44	<u>Sonstige Flächen</u> Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte ³⁾ und Schwarzbrache ohne Kleebrache	414	410	434	12 690	18 799
45	Alle Ackerfrüchte z u s a m m e n (1-44)	64 495	65 075	67 097	77 203	77 188

1) Körnersenf, Flachs, Hanf, Tabak, Zichorien, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Rüben und Gräser zur Samengewinnung.
2) Serradella, Esparsotte, Wicken und Süßlupinen. - 3) Gründüngung.